



## Facts + Figures zu aspern Die Seestadt Wiens

- Eines der **größten und ambitioniertesten Stadtentwicklungsprojekte Europas**
- **240 Hektar Gesamtfläche** – das entspricht etwa der Größe des 1. Wiener Gemeindebezirks
- Neubauten mit einer geplanten **Bruttogrundfläche von mehr als 2,6 Mio. m<sup>2</sup>**
- **Gesamtinvestitionsvolumen von rund 5 Mrd. Euro**

\*\*\*\*\*

- Ein **neuer, multifunktionaler Stadtteil** mit mehr als 11.000 hochwertigen Wohneinheiten (Miet- und Eigentumswohnungen, Serviced Apartments, Studierendenwohnen etc.) und großzügigen Flächen für Büros, Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, Wissenschaft, Forschung und Bildung.
- Verwertungshorizont 2028-2030: **mehr als 20.000 BewohnerInnen und Raum für tausende Arbeitsplätze**
- Eine Stadt mit Herz und Hirn, in der **das ganze Leben** Platz hat, mit Anbindung an die Bahnhöfe, Flughäfen und Stadtzentren der Twin Cities Wien und Bratislava.

\*\*\*\*\*

## Status quo:

Ab **2012** zogen Unternehmen in das **Technologiezentrum Seestadt** – als erstes Gebäude des neuen Stadtteils überhaupt, **Verlängerung der U2** von Aspernstraße bis in die Seestadt im Oktober 2013, Bezug des **ersten Wohngebäudes** im September 2014. Die gemanagte Einkaufsstraße startete im Sommer 2015.

**Sommer 2018:** Abschluss der **UVP für den Städte- und den Straßenbau im Norden der Seestadt** und damit Startschuss für den Bau der technischen Infrastruktur nördlich des Sees ab September 2018.

**Frühjahr 2019:** Start erster Hochbau-Projekte im Quartier „Am Seebogen“

\*\*\*\*\*

**Mit Mitte 2019 ist rund 1/3 der Gesamtfläche** der Seestadt bebaut. Südlich bzw. südwestlich des Sees findet man einen bunten Mix aus Wohnungen, Büros, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Hightech-Produktion, Forschungs- und Bildungseinrichtungen. Hinzu kommen ein 5 Hektar großer See, mehrere Parks und eines der größten „Urban Gardenings“ Wiens.

- Mehr als **2.000 Menschen** – exklusive der auf den Baustellen Beschäftigten – **haben ihren Arbeitsplatz in der Seestadt.**



Die Seestadt Wiens

- Über **7.200 Menschen** waren am 1.7.2019 in der Seestadt gemeldet, bei bisher über **3.000 bereits übergebenen Wohnungen bzw. in drei Studierendenwohnheimen**. Mit Wintersemester 2018 verdoppelte sich die Anzahl **Studierende** auf **ca. 700** und wächst seither weiter. Noch bis 2021 werden im Seeparkquartier laufend Wohnungen fertiggestellt.
- Über **2.200 KFZ-Stellplätze** stehen bereits in **Sammelgaragen** zur Verfügung. Hinzu kommen ausreichend Lieferzonen sowie BesucherInnen-Parkplätze in Kurzparkzonen.
- Rund **3.500 m<sup>2</sup> Fläche** für Geschäfte, Lokale und Kleingewerbe in der ersten **Einkaufsstraße Österreichs mit zentralem Management** durch die **aspern Seestadt Einkaufsstrassen GmbH** – einem Joint-Venture der Wien 3420 **aspern Development AG** und **SES Spar European Shopping Centers** seit Sommer 2015. Etwa ebenso viel Geschäftsfläche wird die gemanagte Zone im bis 2020 entstehenden Seeparkquartier umfassen. Zahlreiche weitere Shops und DienstleisterInnen haben sich bereits rund um den gemanagten Bereich angesiedelt. Die Übergabe der ersten Geschäftslokale im Seeparkquartier beginnt mit Oktober 2019.
- Mittlerweile gibt es in der Seestadt exklusive vieler EPU's, ÄrztInnen, TherapeutInnen etc. **mehr als 220 Unternehmen**. Auch hier kommen laufend weitere hinzu.

### Wirtschaftsstandort mit dem Plus:

- 2012: Eröffnung **Technologiezentrum Seestadt** der **Wirtschaftsagentur Wien** mit rund 23 flexiblen Mieteinheiten für Büros, Labors und Produktionsflächen sowie 250 Arbeitsplätzen, inklusive Start-up Büros auf 6.600 m<sup>2</sup> Nutzfläche.
  - **Schwerpunkt Industrie 4.0, F&E, technologieaffine Unternehmen und innovative Start-ups** im Technologiezentrum Seestadt: Atos Kompetenzzentrum für Industrie 4.0, Aspern Smart City Research (ASCR), TU Pilotfabrik, Theobroma Systems und SCL Sensor.Tech.Fabrications
  - Mitte 2018 Spatenstich zur 2. Ausbaustufe: mit **Sommer 2019** wurden **weitere 6.800 m<sup>2</sup>** fertiggestellt.
- Juni 2016: Übersiedelung der Betriebsstätte des regionalen Headquarters des internationalen Technologiekonzerns **HOERBIGER Holding AG** mit über 500 Arbeitsplätzen auf 24.000 m<sup>2</sup> BGF.

## SEEPARKQUARTIER

- Mit dem Seepark-Campus West, dem Wohnprojekt „Sonnenallee“, einem Studierendenwohnheim und einer Hochgarage mit Kulturnutzungen im Erdgeschoß wurden bereits vier Projekte fertiggestellt.
- Insgesamt entstehen hier **bis 2021** im Herzen der südlichen Seestadt auf einer **Bruttogrundfläche von 230.000 m<sup>2</sup> 14 innovative Projekte** – darunter das **HoHo Wien** als eines der weltweit höchsten Holzhybridgebäude. Noch teilweise in Bau sind **700 freifinanzierte Eigentumswohnungen, Büro- und Gewerbeflächen für insgesamt über 1.500 Arbeitsplätze, Coworking Space, 140 Wohnungen für GastprofessorInnen der Universitäten Wien, Baugruppen, Heimplätze für Studierende** und **900 PKW-Stellplätze in Sammelgaragen**.
- Auf rund **50.000 m<sup>2</sup>** werden **Büros** sowie **Handel, Gastro und Dienstleister** einziehen.
- **86 Bäume** und **fünf Granitbrunnen** werden in der attraktiven, etwa **20.000 m<sup>2</sup> großen Fußgängerzone** für Frische sorgen.
- An **sozialer und Freizeitinfrastruktur** ziehen zusätzlich zu den bereits geöffneten Impulsräumen für Kunst, Kultur und Nachbarschaftsaktivitäten ein Kindergarten, eine Volkshochschule, der Mobility Point sowie Trampolinpark, Skysoccer-Plätze und ein Fitness-Studio ein. Im **HoHo Wien** sind weiters Hotel sowie Gesundheits-, Wellness- und Handelsangebote geplant.
- seit 2015/2016: Bündelung von acht Geschäftsfeldern des integrativen Weiterbildungsbetriebs **Wien Work** in der Seestadt, rund 700 Personen in Beschäftigung, davon 170 in Ausbildung
- seit 2016: Die **KERBLER GRUPPE** entwickelt im Seeparkquartier mit dem multifunktionalen **HoHo Wien** das höchste Holzhybridhochhaus der Welt und mit dem **Seeparkcampus Ost** einen hochmodernen Business-Campus mit Flächen für Büro, Handel und Dienstleistungen.
- Das **Amtshaus** der Stadt Wien im Seepark-Campus West mit den drei Abteilungen **MA 11** (Familienberatung), **MA 40** (Sozialamt) und **MA 54** (zentrale Beschaffung) ergänzt den Business-Mix um einen wichtigen kommunalen Impuls.
- Frühjahr 2019: Fertigstellung des Produktionsstandorts der **Eismanufaktur Molin-Pradel** im neuen **GENUSSQUARTIER**. Das Quartier soll ein Zentrum für innovative Lebensmittelunternehmen werden.

## Soziale Infrastruktur

- **Bildungscampus** der Stadt Wien – „Campus Seestadt“ – für bis zu **800 Kinder** (eröffnete im September 2015); 12 Kindergarten-Gruppen, eine Ganztagsvolksschule mit 20 Klassen sowie acht Klassen für Kinder mit besonderen motorischen Bedürfnissen

- aktuell rund **200 private Kinderbetreuungsplätze**, in der ersten Entwicklungsphase, d.h. in den Quartieren südlich des Sees, werden es inklusive der Plätze in dem mit Herbst 2019 im Seeparkquartier eröffnenden Kindergarten 300)
- **BRG Seestadt mit Wiener Mittelschule** für 1.100 Kinder und Jugendliche seit dem Schuljahr 2017/18
- **Bis September 2021: 2. Bildungscampus der Stadt Wien** („Prof. Liselotte Hansen-Schmidt Campus“) im künftigen Quartier „Am Seebogen“ für insgesamt rund 1.100 Kinder (12 Kindergarten-Gruppen, 17-klassige Ganztagesvolkschule, 16-klassige Neue Mittelschule sowie vier Klassen mit sonderpädagogischer Ausrichtung). Zusätzlich wird 2021 ein Jugendzentrum am Campus eröffnet.
- **Campus der Religionen** – neun Weltreligionen entwickeln im Quartier „Am Seebogen“ gemeinsam einen interreligiösen Ort der Begegnung
- multidisziplinäres **Stadtteilmanagement**-Team begleitet seit 2014 das Ankommen und die Vernetzung von BewohnerInnen und Wirtschaftstreibenden
- 2018: Start eines innovativen Kooperationsmodells mit Bauträgern zur Schaffung von „**Impulsräumen**“ in Erdgeschoßzonen von Hochgaragen für nichtkommerzielle Nutzungen (Nachbarschaftsaktivitäten, Kunst, Kultur, ...)

### Grünräume + Sportflächen:

- fast **50% der Grundfläche** sind qualitätsvolle öffentliche Räume (Erholungsräume, Plätze, Straßen, Wege)
- seit Mitte 2015: **See + Seepark** (in Summe rund 90.000 m<sup>2</sup>), **Yella-Hertzka- und Hannah-Arendt-Park**
- seit 2016: **Madame D’Ora Park mit Gemeinschaftsgärten** (Urban Gardening)
- im öffentlichen Raum stehen bereits Skaterpark, BMX-Bahn, Kleinfeld-Fußball- und Streetsoccer-Platz sowie eine Laufstrecke zur Verfügung.
- die Ballspielplätze und Turnsäle im Schulcampus Seestadt und im BRG Seestadt werden auch von lokalen Vereinen mehrfach genutzt
- ab Winter 2019/2020: Soccer-Plätze am Dach und Trampolin-Park in der **Hochgarage SEEHUB** und Fitness-Studio im **HoHo Wien**

### Mobilität:

- **U-Bahnlinie U2** mit zwei Stationen („Aspern Nord“ und „Seestadt“) – in 25 Minuten von **aspern** Seestadt zum Rathaus und in 15 Minuten von Aspern Nord zum Praterstern
- Dezember 2018: Fertigstellung **Umsteigeknoten Aspern Nord** (U2 & Schnellbahn/Regionalbahn) - damit **17 Minuten** Fahrtzeit zum **Wiener Hauptbahnhof**, **30 Minuten direkt zum Hauptbahnhof Bratislava und nach Wien Hütteldorf**.
- sieben **Buslinien** binden aus allen Himmelsrichtungen an die U-Bahn an, **Straßenbahnen** sind geplant (Verlängerung der Linie 25 wurde bereits im Investitionspaket Öffentlicher Verkehr der Wiener Stadtregierung von 2014 beschlossen)
- angestrebter **Modal Split** in der Seestadt: **40 Prozent Radfahren und Gehen, 40 Prozent öffentlicher Verkehr und 20 Prozent Autoverkehr**
- in den zahlreichen autofreien Bereichen der Seestadt genießen **FußgängerInnen und RadfahrerInnen Vorrang**
- Dauer- und Kurzparken in **Sammelgaragen** (werden nach Bedarf ausgebaut)
- **Park & Ride-Anlage beim S-Bahn/U-Bahn-Knoten** „Aspern Nord“ sowie zwei Anschlüsse an das geplante Schnellstraßennetz ab 2023
- Sowohl für die **Schnellstraßen-Spange**, welche die Seestadt mit der S 1 Wiener Außenring Schnellstraße verbinden wird, als auch für die **Stadtstraße Aspern**, die an die S 1-Spange anknüpfen und eine leistungsfähige Straßenanbindung bis zur A 23 Südosttangente bilden wird, liegen seit Sommer 2018 positive **UVP-Bescheide** in erster Instanz vor. Vorbehaltlich von Verzögerungen bei Materienverfahren bzw. aufgrund eingebrachter Einsprüche sollen die Projekte 2023 fertiggestellt sein.

### Ressourcenschonung:

- Aufbereitung von rund **600.000 Tonnen Seeashub-Material** im Baulogistikcenter der Seestadt zur Verwertung als Baumaterial vor Ort und Recycling des Betons vom Abbruch der alten Rollbahnen (Straßen- und Wegebau)
- Bis Herbst 2018 (Bauetappe 1): **Ersparnis von 220.000 LKW-Transporten** in die und aus der Seestadt und damit **Vermeidung von etwa 4.950 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen**



Die Seestadt Wiens

### **Nächste Bau-Etappe:**

#### **Ende 2018 bis 2023: Quartier „Am Seebogen“**

- *Die Seestadt wächst ausgehend von der U-Bahnstation „Seestadt“ in Richtung Norden. Mit dem Quartier „Am Seebogen“ entsteht ein funktional stark durchmischtes Wohnquartier, das auch ein zentraler Hotspot der IBA\_Wien 2022, der Internationalen Bauausstellung, sein wird. Das Quartier besticht u. a. durch neue Mischformen des Wohnens + Arbeitens (Microbüros, Arbeitsateliers, Co-Working-Spaces, zumietbare Arbeitsräume etc.).*

#### **Weitere Etappenplanungen: 2020 – ca. 2030**

- *Die nächsten Entwicklungs- und Verwertungsschritte im Norden umfassen einerseits Gewerbeflächen östlich der U-Bahn-Trasse, erste Abschnitte der Seeterrassen an der Nordkante des Sees, den dritten Bildungscampus sowie Wohnquartiere im Westen.*
- *In der Folge liegt der Fokus insbesondere auf dem Ausbau von Gewerbeflächen, der Entwicklung weiterer Quartiere mit Wohnschwerpunkt sowie der Einkaufsstraße, die sich von den Seeterrassen bis zum Verkehrsknoten Aspern Nord erstrecken wird.*

**Weitere Informationen unter:** [www.aspern-seestadt.at](http://www.aspern-seestadt.at)

**Kontakt:** Ingrid Spörk

Wien 3420 **aspern** Development AG

T: +43/1/774 02 74-39

E: [presse@aspern-seestadt.at](mailto:presse@aspern-seestadt.at)